Hueber

Englisch

Vollständige Neubearbeitung

Große Lerngrammatik

Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests

Niveau A1–C2

Hans G. Hoffmann
Marion Hoffmann

Große Lerngrammatik **Englisch**

Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests

Vollständige Neubearbeitung

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2010 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, Ismaning, Deutschland
Redaktion: Context John Stevens, Bad Münstereifel, Thomas Bennett-Long, Stephanie Pfeiffer, Hueber Verlag, Ismaning
Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München
Fotogestaltung Cover: wentzlaff I pfaff I güldenpfennig kommunikation gmbh, München
Coverfoto: © Mattonimages/Stockdisk
Layout: Schack, Ismaning
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–202657–7 (Buch)
ISBN 978–3–19–222657–1 (PDF)

Art. 530_09874_001_01

Dieses Buch ist eine umfassende Grammatik der englischen Sprache für Fortgeschrittene in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sprachenschule und Sprachpraxis.

Die Regeln und Anwendungsbeispiele dieser Grammatik wurden zu einem erheblichen Teil aus umfangreichen eigenen Sprachkorpora gewonnen und anhand der gewaltigen Textmengen des Internets überprüft und ergänzt.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist eine aktuelle, auf authentischen Sprachbelegen beruhende Beschreibung der englischen Sprache, wie sie heute in Großbritannien und den USA Standard ist. Abweichungen und Ausnahmen von den Regeln haben wir – soweit sie nicht ausgesprochen regionaler Natur sind – in großem Umfang berücksichtigt.

Die *Große Lerngrammatik Englisch* orientiert sich ausschließlich an den praktischen Bedürfnissen der Sprachlerner. Aus diesem Grund haben wir das grammatiktheoretische und terminologische Instrumentarium knapp gehalten – allerdings nicht so knapp, dass die wissenschaftliche Sauberkeit gelitten hätte. Wo Fachbegriffe verwendet werden, werden sie stets erklärt bzw. durch Beispiele illustriert. Darüber hinaus dürfte das alphabetische Verzeichnis grammatischer Fachausdrücke auf den Seiten 464–466 etwaige offene Fragen beantworten.

Sie können dieses Buch auf sehr unterschiedliche Weise nutzen:

- Sie können gezielt eine Sprachgebrauchsinformation aufsuchen und werden dabei das ausführliche, klar gegliederte Inhaltsverzeichnis und das umfangreiche, benutzerfreundliche Register hilfreich finden.
- Sie können ein größeres Kapitel (wie etwa „Möglichkeiten zum Ausdruck der Zukunft“) systematisch durcharbeiten und anschließend Ihren Lernfortschritt anhand des Tests überprüfen.
- Sie können kapitelübergreifend lernen, indem Sie sich ein grammatisches Thema (zum Beispiel „adverbiale Bestimmung“ oder *progressive form*) über das Register erarbeiten.
- Sie können das reiche zweisprachige Beispielmaterial für grammatisch orientierte Übersetzungsübungen deutsch-englisch und englisch-deutsch nutzen, indem Sie jeweils eine Spalte abdecken.

Vielleicht gibt es aber auch Leserinnen und Leser, die einfach Freude an den vielen originellen, manchmal einfach witzigen, zuweilen aber auch in die Tiefe gehenden Zitaten in diesem Buch haben. Jedes Kapitel wird mit einem bedenkenswerten und vor allem sprachlich relevanten Spruch eröffnet, von dem aus unterhaltsam zur grammatischen Materie übergeleitet wird. Auch unter den eigentlichen Beispielsätzen finden sich vielfach Formulierungen bekannter Autoren sowie Sprichwörter.

Was die in dieser Grammatik berücksichtigten Stilebenen angeht, kann man sagen, dass ihre Spannbreite durchaus auch Extreme umfasst wie das biblische *Thou shalt not steal* und das salopp hingesprochene *It ain't gonna happen*. Es versteht sich aber von selbst, dass sich diese Grammatik als Beschreibung des heutigen Englisch grundsätzlich und zum allergrößten Teil am aktuellen Sprachgebrauch des gebildeten *mainstream* in Großbritannien und den USA orientiert. Auch die Gebildeten in den beiden genannten Regionen tragen mal Jeans und mal Anzug und Krawatte. Bei lässiger Unterhaltung mit Freunden und Kollegen bedienen sie sich eines anderen sprachlichen Registers als beim Bewerbungsgespräch oder in einem Aufsatz. In beiden Fällen gebrauchen sie Sprache, die grammatisch richtig ist, die aber vielleicht nicht angemessen wäre, würden die Gelegenheiten ihres Gebrauchs vertauscht.

Damit Sie bei konkurrierenden Ausdrucksmöglichkeiten stets wissen, welche bei welchem Anlass angemessen ist, bedienen wir uns solcher *labels* wie „förmlich", „Schriftsprache", „informell", „gesprochene Sprache", „umgangssprachlich" und gelegentlich „salopp". Wichtig ist, dass Sie zum Beispiel nicht „umgangssprachlich" mit „grammatisch falsch" oder „nicht empfehlenswert" gleichsetzen. Es gibt Gelegenheiten, wo eine „förmliche" oder „schriftsprachliche" Ausdrucksweise Befremden erregen würde. Und umgekehrt! Jeans und T-Shirt sind angemessen und richtig beim sommerlichen Bummel, vielleicht aber nicht bei einer Trauung in Kirche oder Standesamt.

Sprache ist ein soziales Phänomen. Gesellschaftlichen Entwicklungen folgend hat sich nicht nur der Wortschatz, sondern auch die Grammatik in den letzten Jahrzehnten vital weiterentwickelt. Unser Buch spiegelt für das Englische diese Evolution wider. Schon bei der Erstausgabe 2001 waren wir bei der Beschreibung des Sprachgebrauchs um äußerste Aktualität bemüht. Für die Neubearbeitung 2010 haben wir die gesamte Darstellung anhand neuester Sprachdaten überprüft und an nicht wenigen Stellen Veränderungen vorgenommen, die die Weiterentwicklung der Sprache in jüngster Zeit widerspiegeln. Außerdem haben wir umfangreiche Kapitel über Präpositionen, Konjunktionen und Zeichensetzung hinzugefügt – Randgebiete der Grammatik, die aber für den sicheren Gebrauch der Sprache außerordentlich wichtig sind. In den Kapiteln über Konjunktionen und Zeichensetzung werden – wie auch an vielen anderen Stellen in diesem Buch – Hinweise gegeben, die für die Entwicklung eines guten englischen Schreibstils hilfreich sind.

Beachten Sie bitte, dass Sie über die Website **englishmaster.de** jederzeit mit uns kommunizieren und auch Fragen stellen können, die Ihnen kostenlos beantwortet werden.

Hans G. Hoffmann, Marion Hoffmann

1 Das Nomen 15

1.1 Die Pluralform des Nomens 16
Grundregel 16
Aussprache der -*s*-Endung: [z] 16
Aussprache der -*s*-Endung: [s] 16
Aussprache der -*s*-Endung nach Wörtern auf -*th* 17
Die Pluralendung [ɪz] nach Zischlauten 18
Pluralbildung bei Wörtern auf -*y* 18
Pluralbildung bei Wörtern auf -*o* 19
Identische Form von Singular und Plural 19
Unregelmäßige Plurale 20
Plurale zusammengesetzter Wörter 20

1.2 Singular oder Plural? 21
Police: immer Plural 21
Information: immer Singular 22
News: sieht wie ein Plural aus, ist aber Singular 22
Furniture: stets Singular 23
Zwei Hosenbeine oder Brillengläser: Plural 23
United States, *United Nations* etc.: meist Singular 24
Knowledge und *progress*: immer Singular 24
Tiere als Jagdwild: häufig Singular 24
Data und *media*: heute meist Singular 25
People: immer mit Pluralverb 25
-*ics*-Wörter: manchmal Singular, manchmal Plural 25
Kollektivwörter: trotz Singularform mitunter Plural 26
Geldbeträge, Zeit-, Maß- und Gewichtsangaben 27
Bruchzahlen und Prozentangaben 27
Dozen(s), *hundred(s)*, *thousand(s)*, *million(s)* 28
Englisch: Plural – deutsch: Singular 28
Wenn mehrere Leute den Kopf schütteln . . . 29
Singularverb trotz Pluralkomplement 29
Test 1: Singular und Plural 30

1.3 Genus 32
Personen 33
Tiere 33
Nichtlebewesen 34
Geschlechtsneutrale Pronomen zu *every(one)* etc. 35

1.4 Genitiv 37
Schreibung des Genitivs 37
Aussprache der -*'s*/-*s'*-Endung 38
Genitiv zum Ausdruck von Besitz / Zugehörigkeit 38
Genitiv als Sinnsubjekt 39
Genitiv als Sinnobjekt 39
Beschreibender Genitiv 39
Genitiv in Zeitangaben 40

Allein stehender Genitiv 40
Mit dem Genitiv konkurrierend: die *of*-Konstruktion 42

2 Die Artikel 43

2.1 Der bestimmte Artikel (*the*) 44
Aussprache [ðə] 44
Aussprache [ði] 45
Aussprache [ðiː] 45
Bestimmter Artikel im Englischen seltener als im Deutschen 46
Allgemeinbegriffe wie *life*, *death*, *time*, *love* 46
Parliament, *congress*, *socialism* etc. 47
Ländernamen 47
Personennamen 48
Namen von Kirchen, Schlössern, Burgen 48
Namen von Bahnhöfen und Flughäfen 49
Namen von Straßen, Plätzen, Parks 49
Namen von Brücken 49
Namen von Seen und Meeren 50
Bergnamen 50
Wochentage 50
Monatsnamen 51
Jahreszeiten 51
Night 51
Transport- und Kommunikationsmittel 52
Mahlzeiten 52
School, college, kindergarten 53
University 53
Hospital 54
Church, prison, jail 54
Musikinstrumente, Gesellschaftstänze 55
Translated into German / from the French etc. 55
The vor Komparativen 55
Gemischte Fälle abweichenden Artikelgebrauchs 56
Stellung des bestimmten Artikels 57

2.2 Der unbestimmte Artikel (*a/an*) 58
A oder *an*? 58
Aussprache von *a(n)* 59
Gebrauch und Nichtgebrauch von *a(n)* 60
Beruf, ausgeübte Funktion, Mitgliedschaft etc. 60
Hundred, thousand, million, billion 61
A(n) = „pro“ 62
Deutsch mit Artikel, englisch ohne Artikel 62
A(n) in Ausdrücken nachdrücklicher Verneinung 63
Have a(n) . . . 64
Gemischte Fälle abweichenden Artikelgebrauchs 64
Zusammensetzungen mit *-ache* 65

Schwankender Sprachgebrauch 66
Stellung des unbestimmten Artikels 66
Test 2: Die Artikel 68

3 Die Pronomen 71

3.1 Personalpronomen 72
Formen 72
Englisch *one* = deutsch „man“ 73
Subjektform oder Objektform? 73
Besonderer Gebrauch von *it* 74
Entsprechungen für deutsch „sie“ / „Sie“ 74
Entsprechungen für deutsch „es“ 75

3.2 -*self*-Pronomen 76
Formen und deutsche Entsprechungen 76
Rückbezüglicher Gebrauch der -*self*-Pronomen 77
Verben mit obligatorischem -*self*-Pronomen 78
Verben mit fakultativem -*self*-Pronomen 79
Ortspräposition + Personal- oder -*self*-Pronomen 79
Deutsch: rückbezüglich – englisch: ohne -*self* 80
-*self*-Pronomen – *each other* / *one another* 82
Betonender Gebrauch der -*self*-Pronomen 82

3.3 Possessivpronomen 84
Formen 84
Gebrauch der begleitenden Possessivpronomen 85
Possessivpronomen + *own* 86
Gebrauch der allein stehenden Possessivpronomen 87
Test 3: Personalpronomen, -*self*-Pronomen, Possessivpronomen 88

3.4 Fragepronomen 90
Fragepronomen *who(m)* 90
Fragepronomen *whose* 92
Fragepronomen *what* 92
Fragepronomen *which* 93

3.5 Relativpronomen und Relativsätze 95
Bestimmende und nicht bestimmende Relativsätze 95
Relativpronomen *who* 97
Relativpronomen *whom* 98
Relativpronomen *whose* 99
Relativpronomen *which* 100
Relativpronomen *that* 102
Kontaktkonstruktion ohne Relativpronomen 103
Test 4: Fragepronomen, Relativpronomen, Relativsätze 104

3.6 Demonstrativpronomen 106
Unterschied zwischen *this* und *that* 106
Gebrauch der Pluralformen *these* und *those* 108
Adverbialer Gebrauch von *this* und *that* 108

3.7 Indefinite Pronomen 109
Some – any 109
All – every – each – any 110
Everyone – no one, everything – nothing 111
Both – the two – either – neither 111
Entsprechungen für „viele“ und „viel“ 112
Entsprechungen für „wenige“ und „wenig“ 113
Fewer – less 114
Stützwort *one* 115
Test 5: Indefinite Pronomen 116

4 Die Zahlen 119

4.1 Grundzahlen 120
Allgemeines zum Gebrauch der Grundzahlen 120
Jahreszahlen 121
Unbestimmte Zahlenangaben 122
Entsprechungen für „Null“ 122
Wiederholungszahlen 123
Die Grundzahlen in den Grundrechenarten 124
Geldbeträge 124
Uhrzeit 124
Adjektive aus Grundzahl + Singularnomen 126

4.2 Ordnungszahlen 127
Bildung der Ordnungszahlen 127
Aufzählungen 128
Datum 128
Gemeine Brüche 128
Test 6: Die Zahlen 130

5 Das Adjektiv 133

5.1 Attributiver und prädikativer Gebrauch 134
Adjektive, die nur attributiv gebraucht werden 135
Zusammengesetzte Adjektive 136
Nomen in adjektivischer Funktion 137
Adjektive, die nur prädikativ gebraucht werden 138

5.2 Steigerung und Vergleich 140
Steigerung mit *-er/-est* 141
Steigerung mit *more/most* 142
Steigerung mit *-er/-est* oder *more/most* 142
Unregelmäßige Steigerung 143

Idiomatische Fügungen mit *better* und *worse* 145
Fehlerquellen 145
Problemfall *fewer – less* 147
Vergleichs- und Steigerungskonstruktionen 147

5.3 Das Adjektiv als Nomen 149
Das Adjektiv als Singularnomen 150
Das Adjektiv als Pluralnomen 151
Nationalitätsbezeichnungen 152
Test 7: Das Adjektiv 154

6 Das Adverb 157

6.1 Form und Gebrauch der Adverbien 158
Adjektiv (ohne *-ly*) oder Adverb (mit *-ly*)? 159
Bildung der *-ly*-Adverbien 160
Endungslose Adverbien 161
Sonderfall *good – well* 162
Adjektiv und endungsloses Adverb mit gleicher Bedeutung 162
Adjektiv und endungsloses Adverb mit verschiedener Bedeutung 163
Adjektiv und *-ly*-Adverb mit verschiedener Bedeutung 163
Adverb mit und ohne *-ly* mit gleicher Bedeutung 164
Schwierigkeiten der Unterscheidung zwischen Adjektiv und Adverb 166
Steigerung der Adverbien 168

6.2 Stellung der Adverbien im Satz 170
Test 8: Das Adverb 174

7 Präpositionen 177

Die Präposition *at* 179
Die Präposition *by* 180
Die Präposition *for* 182
Die Präposition *from* 183
Die Präposition *in* 185
Die Präposition *of* 187
Die Präposition *on* 189
Die Präposition *to* 192
Die Präposition *with* 194
Test 9: Präpositionen 196

8 Das Verb 199

Übersicht: Formen und Zeiten des Verbs 200

8.1 *Present simple tense* 201
Gebrauch der *-s*-Form 202
Bildung und Aussprache der *-s*-Form 202
Gebrauch des *present simple* 203

8.2 ***Present progressive*** **207**
Bildung des *present progressive* **207**
Grundsätzliches zum Gebrauch **208**
Gebrauchsunterschied zwischen *present progressive* und *present simple* **209**
Present progressive mit *always, forever* etc. **211**
Present progressive für zukünftige Handlungen **211**
Test 10: *Present simple* und *present progressive* **212**

8.3 ***Past simple* und *past progressive*** **214**
Bildung des *past tense* **215**
Gebrauch des *past tense* mit Bezug auf die Vergangenheit **216**
Gebrauch des *past tense* mit Bezug auf Gegenwart oder Zukunft **218**
Bildung und Gebrauch des *past progressive* **219**

8.4 ***Present perfect simple* und *present perfect progressive*** **222**
Form und Gebrauch des *present perfect simple* **223**
Present perfect für abgeschlossene Handlungen **224**
Present perfect für aus der Vergangenheit in die Gegenwart reichende Handlungen **226**
Form und Gebrauch des *present perfect progressive* **228**

8.5 ***Past perfect simple* und *past perfect progressive*** **231**
Form und Gebrauch des *past perfect simple* **232**
Past perfect für in der Vorvergangenheit abgeschlossene Handlungen **233**
Past perfect für aus der Vorvergangenheit in die Vergangenheit reichende Handlungen **234**
Sonstige Verwendungen des *past perfect* **236**
Test 11: *Past, present perfect* und *past perfect* (*simple* und *progressive*) **238**

8.6 **Möglichkeiten zum Ausdruck der Zukunft (Futur)** **240**
Zukunft ausgedrückt durch *will / shall / -'ll* **241**
Zukunft ausgedrückt durch *will / shall / -'ll be -ing* **243**
Zukunft ausgedrückt durch *be going to* **245**
Zukunft ausgedrückt durch *be going to be -ing* **248**
Zukunft ausgedrückt durch das *present progressive* **249**
Zukunft ausgedrückt durch das *present simple* **250**
Das *future perfect* **252**

8.7 **Bedingungsformen und Bedingungssätze (Konditional)** **253**
Bedingungssätze Typ 1 **255**
Bedingungssätze Typ 2 **256**
Bedingungssätze Typ 3 **258**
Test 12: Futur und Konditional **260**

8.8 **Direkte und indirekte Rede** **262**
Indirekte Rede mit Zeitverschiebung **264**
Indirekte Frage mit Zeitverschiebung **268**
Indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung **269**
Wiedergabe des Imperativs in indirekter Rede **270**
Test 13: Indirekte Rede **272**

8.9 Aktiv und Passiv **274**
Kriterien für die Wahl der Passivkonstruktion **277**
Englisches Passiv ohne direkte deutsche Entsprechung **278**
Passiv bei Verben mit präpositionalem Objekt **280**
Aktiv mit passivischer Bedeutung **281**
Test 14: Aktiv und Passiv **282**

8.10 Der Imperativ **284**
Test 15: Der Imperativ **288**

8.11 Der Infinitiv **290**
Infinitiv als Subjekt und Subjektkomplement **291**
Infinitiv nach Fragewörtern und *whether* **292**
Infinitiv als Attribut zu Nomen und Pronomen **293**
Infinitiv nach „Ketten-Nomen“ **295**
Infinitiv nach Adjektiven **296**
Infinitiv nach Verben **299**
Die Konstruktion Verb + Objekt + *to*-Infinitiv **302**
Die Konstruktion Verb + Objekt + Infinitiv ohne *to* **305**
Infinitivfügung als adverbiale Bestimmung **306**
Aktiver oder passiver Infinitiv? **308**
Der *split infinitive* **311**
Infinitivfügungen mit *for* **312**
Infinitivfügungen mit *with* bzw. *without* **315**
Test 16: Der Infinitiv **316**

8.12 Die *-ing*-Form **318**
Bildung der *-ing*-Form **318**
Allgemeines zum Gebrauch der *-ing*-Form **320**
Die *-ing*-Form nach Präpositionen **322**
Verb + Präposition + *-ing*-Form **323**
Adjektiv + Präposition + *-ing*-Form **324**
Nomen + Präposition + *-ing*-Form **325**
-ing-Form nach Verben **328**
Verben, nach denen sowohl *-ing*-Form als auch *to*-Infinitiv stehen kann **330**
-ing-Form nach Adjektiven **334**
-ing-Form nach *it's / it was* + Adjektiv oder Nomen **334**
-ing-Fügung mit eigenem Sinnsubjekt **335**
-ing-Fügung in relativsatzähnlicher Funktion **338**
-ing-Fügung als adverbiale Bestimmung **340**
Test 17: Die *-ing*-Form **346**

8.13 Das *-ed*-Partizip **348**
Bildung des *-ed*-Partizips **348**
Allgemeines zum Gebrauch des *-ed*-Partizips **348**
-ed-Fügung als adverbiale Bestimmung **350**
-ed-Fügung als Attribut **351**
-ed-Partizip als Objektkomplement **353**
Test 18: Das *-ed*-Partizip **354**

8.14 Die Hilfsverben 356
Be: Formen 357
Bildung der Frageform und der verneinten Form 358
Be: Gebrauch zur Bildung von Verlaufsform und Passiv 358
Be (supposed / said) to = „sollen“ 359
Be als Vollverb 360
Have: Formen 361
Have: Gebrauch zur Bildung der Perfektformen 362
Have got 362
Have als Vollverb 362
Have (got) to = „müssen“ 363
Had better 365
Do: Formen 366
Do als Hilfsverb in Fragekonstruktionen 366
Do als Hilfsverb in verneinten Konstruktionen 367
Do als Verstärker (emphatischer Gebrauch von *do*) 369
Do als Vollverb-„Stellvertreter“ 370
Do als Vollverb 371
Die modalen Hilfsverben *can* und *could* 372
Die modalen Hilfsverben *may* und *might* 374
Das modale Hilfsverb *must* 378
Das modale Hilfsverb *will* 381
Das modale Hilfsverb *would* 383
Das modale Hilfsverb *shall* 385
Das modale Hilfsverb *should* 388
Das modale Hilfsverb *ought (to)* 392
Das modale Hilfsverb *used to* 394
Dare 395
Need 396
Die Hilfsverben als Stellvertreter 397
Die Hilfsverben in Kurzsätzen nach *as, than, but* 398
Die Hilfsverben in Kurzantworten 398
Die Hilfsverben in Frageanhängseln 399
Unveränderliche Frageanhängsel 402
Test 19: Die Hilfsverben 404

9 Der Satz 407

9.1 Grundlegendes zur Struktur des Satzes 408
Ergänzungen zum Verb im einfachen Satz 409
Adverbiale Bestimmungen im einfachen Satz 410
Der komplexe Satz 411
Zum grammatischen Verständnis längerer Sätze 414
Test 20: Bestimmung von Satzteilen 416

9.2 Normale Wortstellung 418
Bejahter Aussagesatz 418
Verneinter Aussagesatz 419

Fragesatz 421
Verneinter Fragesatz 423

9.3 Abweichungen von der normalen Wortstellung 425
Subjekt hinter Vollverb in Aussagesätzen 426
Fragekonstruktion in Nichtfragesätzen 428
Anfangsstellung des Objekts 429
Test 21: Wortstellung 430

9.4 Direktes und indirektes Objekt 432
Verben mit zwei Objekten: Verbtyp *give* 432
Verben mit zwei Objekten: Verbtyp *explain* 434
Verben mit zwei Objekten: Verbtyp *buy* 434
Verben mit zwei Objekten: Verbtyp *envy* 435
Stellung des Objekts bei *phrasal verbs* 436
Verben mit nominalem Objektkomplement 437

10 Konjunktionen 439

Funktion der Konjunktionen 440
Nebenordnende und unterordnende Konjunktionen 442
Haupttypen adverbialer Nebensätze 442
Die zwei Bedeutungen von *so (that)* 444
Like als Konjunktion 445
Zur Kommasetzung bei Nebensätzen 445
Test 22: Konjunktionen 446

11 Zeichensetzung 449

Punkt 451
Komma 452
Semikolon 457
Doppelpunkt 458
Ausrufezeichen 459
Fragezeichen 460
Gedankenstrich 460

Anhang

A.1 Grammatische Fachausdrücke 464

A.2 Unregelmäßige Verben 467

A.3 Register 474

Das Nomen

1 Die Pluralform des Nomens

2 Singular oder Plural?

3 Genus

4 Genitiv

1

Die Pluralform des Nomens

"The time has come," the Walrus said,
"To talk of many things:
Of shoes – and ships – and sealing wax –
Of cabbages – and kings –
And why the sea is boiling hot –
And whether pigs have wings."
(*Lewis Carroll, pen name of Charles Lutwidge Dodgson, English mathematician and writer, 1832–98*)

Dieser reizende Vers aus Lewis Carrolls weltberühmtem Kinderbuch *Through the Looking-Glass* hat hier keine tiefere Bedeutung, wie überhaupt ein Kritiker den außerordentlichen Erfolg dieses 1871 erschienenen Buches und seines Vorgängers *Alice in Wonderland* (1865) der Tatsache zuschrieb, dass "they have no moral and do not teach anything".
Auch uns „lehrt" das kleine Gedicht kaum etwas, aber es macht eine grammatische Gesetzmäßigkeit augenfällig: Alle sieben Mehrzahlformen, die es enthält, sind mit *-s* gebildet. Wir können verallgemeinern: Bei 99 Prozent aller englischen Nomen endet die Pluralform auf *-s* oder *-es* und ist daher „logisch" aus dem Singular ableitbar.

Grundregel

Die Pluralform des Nomens wird im Englischen grundsätzlich mit *-s* gebildet:

one bed – several bed**s** [z]	ein Bett – mehrere Betten
one book – several book**s** [s]	ein Buch – mehrere Bücher

Aussprache der *-s*-Endung: [z]

Das Plural-s wird bei den meisten Wörtern stimmhaft, also [z] gesprochen:

car**s** – day**s** – boy**s** – pair**s**	Autos – Tage – Jungen – Paare
club**s** – kind**s** – dog**s** – time**s**	Klubs – Arten – Hunde – Zeiten
tin**s** – ball**s** – grave**s** – law**s**	Dosen – Bälle – Gräber – Gesetze

Aussprache der *-s*-Endung: [s]

Bei Wörtern, die im Singular auf [t], [k], [p] oder [f] auslauten, wird das Plural-*s* stimm**los**, also [s] gesprochen:

street**s** – book**s** – cheque**s** – trip**s**	Straßen – Bücher – Schecks – Reisen
roof**s** – safe**s** – photograph**s**	Dächer – Safes – Fotografien

Einige auf [f] auslautende Nomen bilden den Plural allerdings unregelmäßig, nämlich auf *-ves* [vz]:

thief [θi:f] – thie**ves** [θi:vz]	Dieb – Diebe
leaf [li:f] – lea**ves** [li:vz]	Blatt – Blätter
wolf [wʊlf] – wol**ves** [wʊlvz]	Wolf – Wölfe
wife [waɪf] – wi**ves** [waɪvz]	(Ehe-)Frau – (Ehe-)Frauen
one knife – several kni**ves** [naɪvz]	ein Messer – mehrere Messer
life [laɪf] – A cat has nine li**ves** [laɪvz].	Leben – Eine Katze hat neun Leben.
her true self [self] – her two sel**ves**	ihr wahres Ich – ihre beiden Ichs
(book)shelf – (book)shel**ves**	(Bücher-)Bord – (Bücher-)Regal(e)
half [hɑ:f] – hal**ves** [hɑ:vz]	Hälfte – Hälften
calf [kɑ:f] – cal**ves** [kɑ:vz]	Kalb – Kälber

⚠ Anders als *life – lives* bildet das in der Malerei gebräuchliche *still life* den Plural regelmäßig:

two **still lifes** by Picasso	zwei Stillleben von Picasso

Aussprache der *-s*-Endung nach Wörtern auf *-th*

Bei Wörtern, die im Singular auf [θ] auslauten, wird die Pluralform teils [θs], teils [ðz] gesprochen:

[θs]	
birth [bɜ:θ] – birth**s** [bɜ:θs]	Geburt – Geburten
death [deθ] – death**s** [deθs]	Tod – Tode(sfälle)
breath [breθ] – breath**s** [breθs]	Atem(zug) – Atemzüge
length [leŋθ] – length**s** [leŋθs]	Länge – Längen
month [mʌnθ] – month**s** [mʌnθs]	Monat – Monate
depth [depθ] – depth**s** [depθs]	Tiefe – Tiefen
moth [mɒθ] – moth**s** [mɒθs]	Motte – Motten
[ðz]	
mouth [maʊθ] – mouth**s** [maʊðz]	Mund – Münder

⚠ Bei den folgenden Wörtern wird die erste Pluralvariante als „Standard“ angesehen; die zweite ist aber ebenfalls häufig:

cloth [klɒθ] – cloth**s** [klɒθs / klɒðz]	Tuch – Tücher
bath [bɑ:θ] – bath**s** [bɑ:ðz / bɑ:θs]	Bad – Bäder
path [pɑ:θ] – path**s** [pɑ:ðz / pɑ:θs]	Pfad – Pfade
truth [tru:θ] – truth**s** [tru:ðz / tru:θs]	Wahrheit – Wahrheiten
youth [ju:θ] – youth**s** [ju:ðz / ju:θs]	Jugendliche(r) – Jugendliche

Die Pluralendung [ɪz] nach Zischlauten

Bei Nomen, die auf Zischlaute ([s], [z], [ʃ], [tʃ], [ʒ], [dʒ]) enden, wird die Pluralform durch Anhängen von *-es* [ɪz] hörbar gemacht:

bus [bʌs] – bus**es** ['bʌsɪz]	Bus – Busse
box [bɒks] – box**es** ['bɒksɪz]	Kasten – Kästen
crash [kræʃ] – crash**es** ['kræʃɪz]	Absturz – Abstürze
church [tʃɜ:tʃ] – church**es** ['tʃɜ:tʃɪz]	Kirche – Kirchen

⚠ Beachten Sie, dass ein stummes End-*e* beim Anhängen der Pluralendung natürlich nicht verdoppelt wird:

size [saɪz] – siz**es** ['saɪzɪz]	Größe – Größen
garage ['gærɑ:ʒ] – garag**es** ['gærɑ:ʒɪz]	Garage – Garagen
page [peɪdʒ] – pag**es** ['peɪdʒɪz]	Seite – Seiten

Bei *quiz* dagegen verdoppelt sich das *-z*:

the quiz [kwɪz] – the quiz**zes** ['kwɪzɪz]	das Quiz – die Quiz

Das s in *house* wird bei Anhängen der Pluralendung stimmhaft – aus [s] wird also [z]:

house [haʊs] – houses ['haʊzɪz]	Haus – Häuser

Pluralbildung bei Wörtern auf *-y*

End-*y* wird beim Anhängen der *-s*-Endung zu *-ie-*, wenn dem *-y* nicht ein Vokal (d. h. *a*, *e*, *o* oder *u*) vorausgeht:

baby – bab**ies**	Baby – Babys
whisky – whisk**ies**	Whisky – Whiskys
fly – fl**ies**	Fliege – Fliegen
army – arm**ies**	Armee – Armeen
copy – cop**ies**	Kopie – Kopien
day – day**s**	Tag – Tage
journey – journey**s**	Reise – Reisen
boy – boy**s**	Junge – Jungen
guy – guy**s**	Kerl – Kerle

⚠ In Namen hingegen bleibt das *-y* auch nach Konsonant erhalten:

The **Kennedys** were rich and ambitious.	Die Kennedys waren reich und ehrgeizig.
Between 1949 and 1990 there were two **Germanys**.	Zwischen 1949 und 1990 gab es zwei Deutschland.

Pluralbildung bei Wörtern auf *-o*

Normalerweise wird bei Wörtern auf *-o* entsprechend der Grundregel einfach *-s* angehängt: *radio – radio**s**, studio – studio**s**, piano – piano**s**, photo – photo**s**, zoo – zoo**s***.

Eine beschränkte Zahl von *-o*-Wörtern hingegen hat die Pluralendung *-es*. Die wichtigsten sind:

potato – potato**es**	Kartoffel – Kartoffeln
torpedo – torpedo**es**	Torpedo – Torpedos
hero – hero**es**	Held – Helden
veto – veto**es**	Veto – Vetos

Identische Form von Singular und Plural

Singular und Plural haben die gleiche Form bei *aircraft*, *crossroads*, *gallows*, *series* und *species* sowie bei den Tierbezeichnungen *sheep* und *deer*:

One **aircraft was** hit. Two **aircraft were** hit.	Ein Flugzeug wurde getroffen. Zwei Flugzeuge wurden getroffen.
This **crossroads is** dangerous. These **crossroads are** dangerous.	Diese Kreuzung ist gefährlich. Diese Kreuzungen sind gefährlich.
A **gallows was** put up. Several **gallows were** put up.	Ein Galgen wurde errichtet. Es wurden mehrere Galgen errichtet.
This TV **series is** very popular. Such TV **series are** very popular.	Diese Fernsehserie ist sehr beliebt. Solche Fernsehserien sind sehr beliebt.
This **is** an endangered **species**. These **are** endangered **species**.	Dies ist eine gefährdete Art. Dies sind gefährdete Arten.
He**'s** the black **sheep** of the family. There **were** cows and chickens, horses and **sheep**.	Er ist das schwarze Schaf der Familie. Da waren Kühe und Hühner, Pferde und Schafe.
There **was** a **deer** grazing a few yards away. There **were** some **deer** grazing in the clearing.	Ein paar Meter entfernt äste ein Reh. In der Lichtung ästen einige Rehe.

Auch Zusammensetzungen mit *-works* (*steelworks*, *gasworks*, *waterworks*) können sowohl Singular als auch Plural sein:

The **steelworks is** gone.	Das Stahlwerk ist nicht mehr da.
The **steelworks are** gone.	Die Stahlwerke sind nicht mehr da.

⚠ Zu *fish* gibt es zwei Plurale: *fish* und *fishes*. Soll nicht betont werden, dass es sich um verschiedene Fischarten handelt, wird heute überwiegend der endungslose Plural verwendet:

They caught hundreds of **fish**.	Sie fingen Hunderte von Fischen.
Many of our freshwater **fishes** are endangered.	Viele unserer Süßwasserfische sind gefährdet.

Unregelmäßige Plurale

Bei den folgenden Nomen ist die Pluralform nicht aus der Singularform ableitbar; sie müssen daher besonders gelernt werden:

man [mæn] – **men** [men]	Mann – Männer
woman ['wʊmən] – **women** ['wɪmɪn]	Frau – Frauen
foot [fʊt] – **feet** [fi:t]	Fuß – Füße
goose [gu:s] – **geese** [gi:s]	Gans – Gänse
tooth [tu:θ] – **teeth** [ti:θ]	Zahn – Zähne
mouse [maʊs] – **mice** [maɪs]	Maus – Mäuse
louse [laʊs] – **lice** [laɪs]	Laus – Läuse
child [tʃaɪld] – **children** ['tʃɪldrən]	Kind – Kinder
ox [ɒks] – **oxen** ['ɒksn]	Ochse – Ochsen

Plurale zusammengesetzter Wörter

Zusammensetzungen wie *mark-up* (= Preisaufschlag), *forget-me-not* (= Vergissmeinnicht), *good-for-nothing* (= Taugenichts) und *gin-and-tonic* bilden den Plural regelmäßig, also durch Anhängen von *-s*: *mark-up**s***, *forget-me-not**s***, *good-for-nothing**s***, *gin-and-tonic**s***.

Bei Zusammensetzungen vom Typ *mother-in-law* (= Schwiegermutter), *commander-in-chief* (= Oberbefehlshaber), *runner-up* (= Zweite/r) und *passer-by* (= Passant/in) wird die Pluralendung an das erste Element gehängt: *mother**s**-in-law*, *commander**s**-in-chief*, *runner**s**-up*, *passer**s**-by*.

Bei Zusammensetzungen wie *woman doctor* (= Ärztin) werden beide Elemente in die Pluralform gesetzt: *wom**e**n doctor**s***.

Language is the archives of history.
(*Ralph Waldo Emerson, US essayist and poet, 1803–1882*)

„Die Sprache ist das Archiv der Geschichte“, sie archiviert die Geschichte – der schöne Ausspruch Emersons führt uns mitten in unser Thema, denn er illustriert, dass Singular und Plural im Englischen mitunter anders gebraucht werden als im Deutschen.

Zunächst einmal entspricht dem deutschen Wort „Archiv“ im Englischen oft der Plural *archives* [ˈɑːkaɪvz]; der Singular *archive* kommt wesentlich seltener vor.

Außerdem irritiert uns natürlich das *is* – wir hätten wohl *are* erwartet, so wie man auf Deutsch auch sagen würde:
Meine größte Sorge ***sind*** *die Kinder.*
Hier – nicht aber in Emersons Satz – wären auf Englisch sowohl *is* als auch *are* möglich:
My greatest worry ***is*** */* ***are*** *the children.*

Wie Sie in den folgenden Abschnitten sehen werden, gibt es nicht wenige Fälle, in denen der englische Numerus vom deutschen abweicht.
So ist zum Beispiel *police* stets Plural (*the police* ***are*** *...*), während *news* immer als Singular konstruiert wird (***this*** *news* ***is*** *...*). *Information* und *furniture* können kein *-s* anhängen, und *people* ist auch in der Bedeutung „Volk“ ein Plural.
Weiter besteht im Englischen die Tendenz, in Fällen wie den folgenden – abweichend vom Deutschen – den Plural zu benutzen: *during the 18th and 19th centuries* (= während des 18. und 19. Jahrhunderts), *between 5th and 6th Avenues* (= zwischen der 5. und 6. Avenue), *platforms 1–5* (= Bahnsteig 1–5).

Police: immer Plural

In grammatischer Hinsicht ein „falscher Freund“ ist das Wort *police* – im Deutschen Singular, im Englischen aber Plural:

The police **were** here.	Die Polizei war hier.
Many police **are** against the plan.	Viele Polizisten sind gegen den Plan.
Hundreds of police **were** injured.	Hunderte von Polizisten wurden verletzt.

⚠ Als Plural kann *police* – im Gegensatz zum Einzahlwort „Polizei“ – auch nicht mit dem unbestimmten Artikel verbunden werden. „Eine Polizei“ wäre dann im Englischen so etwas wie *a police force*:

The country has **an** efficient **police force**.	Das Land hat eine effiziente Polizei.

Information: immer Singular

Im Deutschen können wir „Information“ problemlos im Plural („Informationen“) oder mit dem unbestimmten Artikel („eine wichtige Information“) gebrauchen, nicht aber im Englischen:

Where **does this information** come from?	Woher stammt diese Information / stammen diese Informationen?
That**'s** interesting **information**.	Das ist eine interessante Information. / Das sind interessante Informationen.
The letter contained some interesting **information**.	Der Brief enthielt (einige) interessante Informationen.
According to the latest **information** ...	Den neuesten Informationen zufolge ...

Will man *information* zählbar (= *countable*) machen, also eine erkennbare Pluralform bilden oder den unbestimmten Artikel bzw. ein Zahlwort davorsetzen, so bietet sich eine Kombination mit *piece(s) of* oder *bit(s) of* an:

That was an extremely useful **piece of information**.	Das war eine äußerst nützliche Information.
She had two interesting **bits of information** for us.	Sie hatte zwei interessante Informationen für uns.

News: sieht wie ein Plural aus, ist aber Singular

Wegen seiner *-s*-Endung verleitet *news* zum Gebrauch der Pluralform des Verbs; *news* ist aber immer Singular und kann auch nicht mit *a(n)* kombiniert werden:

Bad **news travels** fast. (*Proverb*)	Schlechte Nachrichten verbreiten sich schnell.
That**'s** welcome **news**.	Das ist eine willkommene Nachricht.

Will man *news* als Plural gebrauchen oder mit dem unbestimmten Artikel kombinieren, so sagt man *news item(s)*, *item(s) of news* oder *piece(s) of news*:

I came across an interesting **news item** in the evening paper.	In der Abendzeitung stieß ich auf eine interessante Nachricht.
The most important **news items** are at the top of page 1.	Die wichtigsten Nachrichten sind auf Seite 1 oben.
Here's a **piece of news** that'll interest you.	Hier ist eine Nachricht, die dich interessieren wird.

Furniture: stets Singular

Furniture ist im Gegensatz zum Deutschen stets Singular, kann aber durch Kombination mit *piece(s) of* zählbar gemacht werden:

The furniture **is** modern.	Die Möbel sind modern.
There are a few **pieces of** modern **furniture** as well.	Es sind auch einige moderne Möbel(stücke) da.
This desk is our most valuable **piece of furniture**.	Dieser Schreibtisch ist unser wertvollstes Möbelstück.

Zwei Hosenbeine oder Brillengläser: Plural

Im Deutschen kauft man sich „eine Hose“, ja sogar „eine Jeans“. Im Englischen ist alles, was zwei Hosenbeine hat, Plural:

How much **are these trousers**?	Was kostet diese Hose?
Your **pyjamas** *BE* / *AE* **pajamas are** still in the suitcase.	Dein Schlafanzug ist noch im Koffer.

Will man Wörter wie *trousers*, *pants*, *jeans*, *shorts*, *pyjamas* zählbar machen, so kombiniert man sie mit *pair(s) of*:

You need a new **pair of trousers / jeans**.	Du brauchst eine neue Hose / Jeans.

Auch die Brille ist – wegen der zwei Brillengläser – Plural und wird mit *pair of* zählbar gemacht:

A young man in dark **glasses** entered the bar.	Ein junger Mann mit dunkler Brille betrat das Lokal.
Where **are** my **glasses**?	Wo ist meine Brille?
I've got a spare **pair of glasses** at home.	Ich habe eine Ersatzbrille zu Hause.

United States, United Nations etc.: meist Singular

Normalerweise als Singular konstruiert werden auch *the United States*, *the United Nations* und *the Netherlands*:

The **United States is** doing all **it** can.	Die Vereinigten Staaten tun, was sie können.
The **United Nations plans** to give $555 million.	Die Vereinten Nationen wollen 555 Millionen Dollar zur Verfügung stellen.
The **Netherlands is** a member of NATO.	Die Niederlande sind Mitglied der NATO.

Knowledge und *progress*: immer Singular

Während das deutsche Wort „Kenntnis“ einen ganz normalen Plural („Kenntnisse“) bilden kann, lässt sich an die englische Entsprechung *knowledge* niemals ein Plural-*s* anhängen:

She's got a good **knowledge** of Spanish.	Sie hat gute Spanischkenntnisse.

Auch *progress*, dem im Deutschen oft der Plural „Fortschritte“ entspricht, wird ausschließlich im Singular gebraucht:

There has been a lot of **progress**.	Es sind große Fortschritte gemacht worden.

Tiere als Jagdwild: häufig Singular

Wenn Jäger von Tieren als Jagdwild (als „kollektive Masse“) sprechen, gebrauchen sie häufig den Singular. Vergleichen Sie:

I've never shot **duck**.	Ich habe noch nie Enten geschossen / gejagt.
I've never seen **ducks** around here.	Ich habe hier noch nie Enten gesehen.
They're not allowed to shoot **elephant** / **lion**.	Elefanten / Löwen dürfen sie nicht schießen.
We didn't see any **elephants** / **lions**.	Elefanten / Löwen sahen wir keine.

Data und *media*: heute meist Singular

Data und *media* waren ursprünglich Plurale, werden aber heute weit überwiegend singularisch konstruiert:

This data **is** interesting.	Diese Daten sind interessant.
These data **are** interesting.	Diese Daten sind interessant.
The media **love(s)** sensational stories.	Die Medien lieben Sensationsgeschichten.

People: immer mit Pluralverb

Auf *people* (= Leute / Volk) folgt immer ein Pluralverb (also *are*, *were*, *have*, *do*, *know* etc.; nicht *is*, *was*, *has*, *does*, *knows* etc.):

These people **know** what they want.	Diese Leute wissen, was sie wollen.
People **don't** know much about him.	Die Leute wissen nicht viel über ihn.
The American people **have** made their choice.	Das amerikanische Volk hat seine Wahl getroffen.

In der Bedeutung „Volk" kann *people* auch den -*s*-Plural bilden:

the **peoples** of East Asia	die Völker Ostasiens
the English-speaking **peoples**	die englischsprachigen Völker

⚠ Von der Bedeutung hängt es auch ab, ob *people* mit dem unbestimmten Artikel gebraucht werden kann oder nicht:

They're industrious people.	Sie sind fleißige Leute / Menschen.
They're an industrious people.	Sie sind ein fleißiges Volk.

-*ics*-Wörter: manchmal Singular, manchmal Plural

Wörter auf -*ics* werden als Singular konstruiert, wenn sie eine Wissenschaft, ein Programm etc. ausdrücken. Mit einem Pluralverb erscheinen sie, wenn es um die „praktische Anwendung" geht:

Gymnastics is a popular spectator sport.	Turnen ist ein beliebter Publikumssport.
The **gymnastics** she performed **were** breathtaking.	Die gymnastischen Übungen, die sie vollführte, waren atemberaubend.
Mathematics is a subject I don't like very much.	Mathematik ist ein Fach, das ich nicht sehr schätze.
These **mathematics are** untenable.	Diese Berechnungen sind unhaltbar.

Ethics is a branch of philosophy.	Die Ethik ist ein Zweig der Philosophie.
The **ethics** of this policy **are** highly questionable.	Diese Politik ist ethisch äußerst fragwürdig.
Politics is not an exact science.	Die Politik ist keine exakte Wissenschaft.
My **politics are** my own affair.	Meine politischen Überzeugungen sind meine eigene Angelegenheit.

Kollektivwörter: trotz Singularform mitunter Plural

Kollektivwörter wie *family*, *group*, *staff* oder *government* werden – besonders im BE – manchmal als Plural behandelt, wenn mehr an die einzelnen Mitglieder als an die Gruppe insgesamt gedacht ist (→ S. 97).

The **class** / **group** / **family** are / is discussing this question.	Die Klasse / Gruppe / Familie diskutiert diese Frage gerade.
The **gang** knows what it is doing / know what they are doing.	Die Bande weiß, was sie tut.
The **jury** has / have just left the courtroom.	Die Geschworenen haben gerade den Gerichtssaal verlassen.
The **enemy** was / were approaching from two sides.	Der Feind näherte sich von zwei Seiten.
The **crowd** was / were becoming restless.	Die Menschenmenge wurde langsam unruhig.
The **team** is / are under immense pressure.	Die Mannschaft steht enorm unter Druck.
Our **staff** was / were informed in advance.	Unser Personal wurde vorab informiert.
The **public** has / have a right to know.	Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information.

⚠ Namen von Sportmannschaften werden im BE – anders als im AE – auch bei singularischer Form stets pluralisch konstruiert:

England are one of the strongest teams / sides.	England ist eine der stärksten Mannschaften.
Wales were beaten by both England and France.	Wales wurde sowohl von England als auch von Frankreich geschlagen.
Germany / **Everton have** a very good chance.	Deutschland / Everton hat sehr gute Chancen.

Geldbeträge, Zeit-, Maß- und Gewichtsangaben

Wird bei Geldbeträgen, Zeit-, Maß- und Gewichtsangaben mehr an die Gesamtheit (Summe, Zeit, Entfernung, Menge etc.) gedacht, so behandelt man sie als Singular; stehen die einzelnen Bestandteile (*dollars*, *years*, *miles*, *kilos* etc.) gedanklich im Vordergrund, so konstruiert man sie als Plural:

Ten million dollars was spent on the project.	Zehn Millionen Dollar wurden für das Projekt ausgegeben.
Millions of dollars were spent on the project.	Millionen Dollar wurden für das Projekt ausgegeben.
Six months is / **are** a long time if you have to spend it / them in prison.	Sechs Monate sind eine lange Zeit, wenn man sie im Gefängnis verbringen muss.
Ten miles is a long distance if you have to walk it.	Zehn Meilen sind eine lange Strecke, wenn man sie laufen muss.
Three kilos of cocaine was / **were** discovered on board the ship.	An Bord des Schiffes wurden drei Kilo Kokain entdeckt.

Bruchzahlen und Prozentangaben

Bei Bruchzahlen und Prozentangaben entscheidet das Bezugswort über den Numerus des Verbs. Ist also das Bezugswort ein Singular (*army*, *population*), so hat das Verb die Singularform (*is*, *lives*); einem Pluralbezugswort (*officers*, *people*) entspricht ein Pluralverb (*are*, *live*):

Two thirds of the **army is** stationed there.	Zwei Drittel der Armee sind dort stationiert.
Two thirds of the **officers are** against the reforms.	Zwei Drittel der Offiziere sind gegen die Reformen.
42 **per cent** of the **population lives** in poverty.	42 Prozent der Bevölkerung leben in Armut.
42 **per cent** of the **people live** in poverty.	42 Prozent der Menschen leben in Armut.

Dozen(s), hundred(s), thousand(s), million(s)

Mit vorangestellter Grundzahl oder *several*, *a few* etc. stehen *dozen*, *hundred*, *thousand*, *million* etc. im Singular. In Kombination mit nachgestelltem *of* hingegen steht die Pluralform (→ S. 122):

She's written some **three dozen** books.	Sie hat so ungefähr drei Dutzend Bücher geschrieben.
She's written **dozens of** articles.	Sie hat Dutzende von Artikeln geschrieben.
About **three hundred** people were killed.	Etwa dreihundert Menschen wurden umgebracht.
Hundreds of people were killed.	Hunderte von Menschen wurden umgebracht.
We spent **several thousand** dollars.	Wir gaben mehrere tausend Dollar aus.
We spent **thousands of** dollars.	Wir gaben Tausende Dollar aus.
More than **30 million** US citizens have no health insurance at all.	Über 30 Millionen US-Bürger sind überhaupt nicht krankenversichert.
Millions of US citizens travel abroad each year.	Millionen von US-Bürgern reisen jedes Jahr ins Ausland.

⚠ Beachten Sie besonders, dass dem deutschen „Hunderttausende" im Englischen *hundreds of thousands* entspricht:

Hundreds of thousands of people were driven out of their homes.	**Hunderttausende** von Menschen wurden aus ihren Häusern vertrieben.

Englisch: Plural – deutsch: Singular

Auch die folgenden Fälle abweichenden Sprachgebrauchs sind zu beachten. Hier entspricht einem deutschen Singular ein englischer Plural:

Einstein's **ashes** were scattered at an unknown place.	Einsteins Asche wurde an einem unbekannten Ort verstreut.
The exact **contents** of the document are not known.	Der genaue Inhalt des Dokuments ist nicht bekannt.
US **Customs** have seized 2,200 kilos of cocaine.	Der amerikanische Zoll hat 2200 Kilo Kokain beschlagnahmt.
Looks aren't everything.	Das Aussehen ist nicht alles.
These **stairs** lead to his study.	Diese Treppe führt zu seinem Arbeitszimmer.

There's no other city with such beautiful **surroundings**.	Es gibt keine andere Stadt mit so einer schönen Umgebung.
Our **thanks** are due to the following people …	Unser Dank gebührt den folgenden Personen …

Wenn mehrere Leute den Kopf schütteln …

… ja, dann schütteln sie auf Englisch – genauer als im Deutschen – nicht „den Kopf", sondern „ihre Köpfe":

His parents shook their **heads** in disbelief.	Seine Eltern schüttelten ungläubig den Kopf.

Entsprechend gebraucht man den Plural auch in Fällen wie den folgenden:

The dictator is responsible for the **deaths** of thousands of people.	Der Diktator ist für den Tod Tausender von Menschen verantwortlich.
Nine soldiers lost their **lives**.	Neun Soldaten kamen ums Leben.
The gangsters told them to keep their **mouths** shut.	Die Gangster sagten, sie sollten den Mund halten.
We don't want to break our **necks**, do we?	Wir wollen uns doch nicht den Hals brechen, oder?

Singularverb trotz Pluralkomplement

Steht das Subjekt im Singular, das Subjektkomplement dagegen im Plural, so hat das Verb im Englischen – anders als im Deutschen – häufig die Singularform:

My greatest worry **is** the children.	Meine größte Sorge **sind** die Kinder.
Our speciality **is** hopeless cases.	Unsere Spezialität **sind** hoffnungslose Fälle.
What we need most **is** lorries.	Was wir am meisten benötigen, **sind** Lastwagen.

In den vorstehenden Sätzen ist statt *is* auch *are* möglich, nicht jedoch nach *it*, wie in den folgenden Beispielen:

It **is** always the children who suffer most.	Immer **sind** es die Kinder, die am meisten leiden.
It **was** these problems that caused him to give up.	Diese Probleme **waren** es, die ihn veranlassten aufzugeben.

Singular und Plural

1. Setzen Sie die farbigen Satzteile in den Plural.

a) **A pig doesn't** have wings.
b) The **thief was** still in the building.
c) There's no **wolf** in **this forest**.
d) The **town has a** beautiful **church**.
e) **This is a** good **potato**.
f) The **aircraft has** returned.
g) The **steelworks was** hit by **a bomb**.
h) **A woman** can do this better.
i) **This child needs** our protection.
j) **He is a hero** now.
k) **This** TV **series is** very popular.

2. Verändern Sie von *one* auf *two*.

a) There was only one fish in the net.
b) We had one crash last year.
c) One page was blank.
d) One baby was crying.
e) One sheep has disappeared.
f) They shot one deer.
g) One woman is still missing.
h) One gin-and-tonic, please.
i) One passer-by was hurt.
j) There is one woman doctor on the staff.

3. Singular oder Plural?

a) The police (has / have) arrested two men.
b) Bad news (travel / travels) fast.
c) The United States (has / have) enormous power.
d) Mathematics (is / are) my best subject.

e) Twenty dollars (is / are) a lot for a 100-page paperback.
f) Most of the people here (is / are) extremely poor.
g) Three quarters of the surface of the earth (is / are) sea.
h) Two thirds of the people (lives / live) in poverty.
i) The contents of the parcel (was / were) easy to guess.

4. Setzen Sie das richtige englische Wort ein.

a) She had some interesting (*Informationen*) _____ for us.
b) They have filled their home with antique (*Möbel*) _____ .
c) My (*Hose*) _____ must be in the suitcase.
d) He had to wear (*eine Brille*) _____ from an early age.
e) We've made great (*Fortschritte*) _____ .
f) Four (*Millionen*) _____ people are out of work.
g) (*Millionen*) _____ of people are out of work.
h) (*Zehntausende*) _____ of people have fled across the border.
i) The old woman came slowly down the (*Treppe*) _____ .
j) Here the wild animals are in their natural (*Umgebung*) _____ .
k) They shook their (*Kopf*) _____ when they heard this.

Lösungen

1. **a)** Pigs don't ... **b)** The thieves were ... **c)** There are no wolves in these forests. **d)** The towns have beautiful churches. **e)** These are good potatoes. **f)** The aircraft have returned. **g)** The steelworks were hit by bombs. **h)** Women ... **i)** These children need ... **j)** They are heroes now. **k)** These TV series are ...

2. **a)** There were only two fish in the net. **b)** We had two crashes last year. **c)** Two pages were blank. **d)** Two babies were crying. **e)** Two sheep have disappeared. **f)** They shot two deer. **g)** Two women are still missing. **h)** Two gin-and-tonics, please. **i)** Two passers-by were hurt. **j)** There are two women doctors on the staff.

3. **a)** have **b)** travels **c)** has **d)** is **e)** is **f)** are **g)** is **h)** live **i)** were

4. **a)** information **b)** furniture **c)** trousers **d)** glasses **e)** progress **f)** million **g)** Millions **h)** Tens of thousands **i)** stairs **j)** surroundings **k)** heads

Genus

Every language reflects the prejudices of the society in which it evolved.
(*Casey Miller and Kate Swift in:*
The Nonsexist Word Finder, *by Rosalie Maggio*)

„Jede Sprache reflektiert die Vorurteile der Gesellschaft, in welcher sie entstand."
Das Englische entwickelte sich – wie das Deutsche – in einer Kultur, in der der Mann als repräsentativ für den Menschen schlechthin galt. Folgerichtig wurde der Begriff „Mensch" am häufigsten durch das Wort *man* ausgedrückt:

Man does not live by bread alone.	Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.
Every **man** has **his** faults.	Jeder Mensch hat seine Fehler.

Zu diesem patriarchalischen Gesellschaftsbild gehörte auch, dass als bedeutend angesehene Funktionen oder Berufe traditionell mit dem männlichen, bescheidenere dagegen mit dem weiblichen Geschlecht assoziiert wurden: Es gab kein weibliches Pendant zu *statesman* und kein männliches zu *housewife*. Heute ist es *politically correct*, geschlechtsneutrale Bezeichnungen wie *political leader* / *world leader* bzw. *homemaker* / *home manager* zu verwenden.

Die Vorstellung, dass das Männliche die allgemeine Norm und das Weibliche die besonders zu erwähnende Ausnahme sei, fand auch in der Wahl der Pronomen ihren Ausdruck: *He, him(self), his* wurden nicht nur für männliche Personen, sondern auch immer dann verwendet, wenn das Geschlecht einer Person (oder eines Tieres) unbekannt war:

A doctor who doesn't know this has missed **his** vocation.	Ein Arzt, der das nicht weiß, hat seinen Beruf verfehlt.

Aussagen wie diese lassen sich leicht geschlechtsneutral umformulieren:

Doctors who don't know this have missed their vocation.	Ärzte, die das nicht wissen, haben ihren Beruf verfehlt.

Allgemein unterscheidet man im Englischen zwischen *sex* (= biologisches Geschlecht) und *gender* ['dʒendə] (= grammatisches Geschlecht; Genus). Männlich – weiblich ist im biologischen Sinn *male – female*, im grammatischen dagegen *masculine – feminine*.
Male und *female* sind nützlich zur Unterscheidung von männlichen und weiblichen Angehörigen eines Berufsstandes, einer Gattung etc.:

male doctor – female doctor	Arzt – Ärztin
male nurse – female nurse	Krankenpfleger – Krankenschwester
male dog – female dog	Hund – Hündin
male sparrow – female sparrow	Spatzenmännchen – -weibchen
male elephant – female elephant	Elefantenbulle – Elefantenkuh

Personen

Bei Personen entspricht das Genus (= grammatische Geschlecht) dem natürlichen Geschlecht. Es kommt im Gebrauch geschlechtsspezifischer Pronomen zum Ausdruck. Dabei stehen *he*, *him(self)*, *his* mit Bezug auf männliche und *she*, *her(self)*, *hers* mit Bezug auf weibliche Personen:

The **man** said he had lost **his** wallet.	Der Mann sagte, er habe seine Brieftasche verloren.
The **girl** says **she** saw it **herself**.	Das Mädchen sagt, es habe es selbst gesehen.

Mit Bezug auf Kinder können – wenn das Geschlecht unbekannt ist oder unwichtig erscheint – auch die Pronomen *it*, *itself*, *its* stehen:

He looked at the **baby**. **It** was lying in **its** pram with **its** eyes closed.	Er schaute auf das Baby. Es lag in seinem Kinderwagen und hatte die Augen geschlossen.
He told the **child** to behave **itself**.	Er sagte dem Kind, es solle sich benehmen.

Tiere

Auf Tiere wird im Allgemeinen mit *it*, *its*, *itself* Bezug genommen. Hat man zu ihnen eine emotionale Beziehung, so personifiziert man sie entsprechend ihrem natürlichen Geschlecht oder nach anderen Gesichtspunkten als männlich (*he* etc.) oder weiblich (*she* etc.):

The **aardvark** excavates a burrow, in which **it** rests by day.	Das Erdferkel gräbt sich einen Bau, in dem es den Tag über ruht.
The **mouse** is still there. **It**'s probably under the sideboard.	Die Maus ist noch da. Sie ist wahrscheinlich unter dem Büfett.
For a few moments the **bird** seemed bewildered but then **it** flew away.	Ein paar Augenblicke lang wirkte der Vogel verwirrt, aber dann flog er davon.
Koko, the "talking gorilla", has lost **its** companion.	Koko, der „sprechende Gorilla", hat seine Gefährtin verloren.
Fortunately the **dog** managed to free **itself**.	Glücklicherweise gelang es dem Hund, sich zu befreien.
When he shouted, "Come on, Lady!", the **dog** jumped to **her** feet.	Als er rief: „Auf geht's, Lady!", sprang der Hund auf.
My **dog** died three weeks ago. **He**'s buried ['berid] in the garden.	Mein Hund ist vor drei Wochen gestorben. Er ist im Garten beerdigt.

The **calf** is looking for **its** mother.	Das Kalb sucht seine Mutter.
The **cow** is looking for **her** / **its** calf.	Die Kuh sucht ihr Kalb.
The **cat** is naughty but the old lady loves **it** / **her** / **him**.	Die Katze ist böse, aber die alte Dame liebt sie.

In Sprichwörtern werden Tiere aufgrund jahrhundertealter Tradition häufig als männlich oder weiblich aufgefasst:

Every **bird** likes to hear **himself** sing.	Jeder Vogel hört sich selbst gern singen.
You can take a **horse** to the water, but you can't make **him** drink.	Man kann ein Pferd zum Wasser bringen, aber zum Trinken kann man es nicht zwingen.
The **fox** barks not when **he** steals a lamb.	Der Fuchs bellt nicht, wenn er ein Lamm holt.
None preaches better than the **ant**, and **she** says nothing.	Niemand predigt besser als die Ameise, und die sagt nichts.
The **gnat** is small, to be sure, but **she** is not the servant of the cow.	Die Mücke ist zwar klein, doch ist sie nicht die Dienerin der Kuh.
The **cat** is a good friend, but **she** scratches.	Die Katze ist ein guter Freund, aber sie kratzt.

Nichtlebewesen

In Bezug auf Nichtlebewesen werden die sächlichen Pronomen *it*, *its*, *itself* verwendet:

The **city itself** is unattractive but **it** does have an ancient cathedral.	Die Stadt selbst ist unattraktiv, sie hat allerdings einen alten Dom.
The **park** is still there but **it** has lost much of **its** charm.	Der Park ist immer noch da, aber er hat viel von seinem Reiz verloren.

Auch mit Bezug auf Länder stehen grundsätzlich *it*, *its*, *itself*; als politische Einheiten werden sie in älteren Texten oft als weiblich personifiziert:

She loved **Italy** and wrote several books about **it**.	Sie liebte Italien und schrieb mehrere Bücher darüber.
Luxembourg is so small that you can drive through **it** in about an hour.	Luxemburg ist so klein, dass man es in etwa einer Stunde durchfahren kann.

Italy has to pursue **its** / **her** own interests.	Italien muss seine eigenen Interessen wahrnehmen.
Luxembourg has shrewdly used **its** / **her** geographical location to become one of the most prosperous countries in Europe.	Luxemburg hat seine geographische Lage klug genutzt, um eines der wohlhabendsten Länder Europas zu werden.

Auch Schiffe, Fahrzeuge und Maschinen werden gelegentlich mit weiblichen Pronomen bezeichnet, besonders von Menschen, die eine emotionale Beziehung zu ihnen haben:

The **Titanic** had over 2,200 people on board when **it** / **she** sank.	Die Titanic hatte über 2200 Menschen an Bord, als sie sank.
Isn't **it** / **she** a fine **car**?	Ist es nicht ein feines Auto?
This **machine** is a terror. I spend half my time fixing **it** / **her** up.	Diese Maschine ist zum Verrücktwerden. Ich verbringe die Hälfte meiner Zeit damit, sie zu reparieren.

In der Dichtung und in der älteren Literatur wird *the sun* häufig mit männlichen und *the moon* mit weiblichen Pronomen verbunden:

And there, beyond the river, was the setting sun in all **his** glory.	Und dort, jenseits des Flusses, war die untergehende Sonne in ihrer ganzen Pracht.
The moon cast **her** pale light over the streets.	Der Mond warf sein fahles Licht über die Straßen.

Geschlechtsneutrale Pronomen zu *every(one)* etc.

At fifty, **everyone** has the face **he** deserves.	Mit fünfzig hat jeder das Gesicht, das er verdient.

Als George Orwell 1949 diesen scharfsinnigen Satz aufschrieb, meinte er natürlich nicht nur Männer, sondern auch Frauen. Dies wird durch das von ihm gewählte Pronomen *he* auch klar ausgedrückt, denn *he*, *him*, *his* etc. waren damals noch unangefochten als geschlechtsneutrale Pronomen (die also weibliche Personen einschlossen) in Gebrauch.

Genus

Heute wird die Verwendung von *he*, *him*, *his* etc. mit Bezug auf indefinite Pronomen wie *everyone* vielfach als sexistisch empfunden und daher zunehmend vermieden.
Wer, wie es häufig geschieht, das Anstoß erregende *he* durch *he or she* ersetzt, würde im Fall des Orwell-Zitats zwar einen nach den Regeln der Grammatik und der *political correctness* richtigen Satz erzeugen, dem Ausspruch aber stilistisch Gewalt antun:
At fifty, ***everyone*** *has the face* ***he or she*** *deserves.*

Ein eleganter Ausweg hingegen ist der Gebrauch von *they*:
At fifty, ***everyone*** *has the face* ***they*** *deserve.*

They, *them*, *their* etc. ist auf dem besten Wege, *he* und seine Ableitungen als geschlechtsneutrale Pronomen abzulösen. Beispiele:

Everyone is responsible for **their** own destiny.	Jeder ist für sein eigenes Schicksal verantwortlich.
She rang **everybody** and told **them** what had happened.	Sie rief alle an und sagte ihnen, was passiert war.
Every / **Each** member has **their** own key.	Jedes Mitglied hat seinen eigenen Schlüssel.
If **anyone** / **someone** is interested, **they** can give me **their** phone number.	Wenn jemand Interesse hat, kann er mir seine Telefonnummer geben.
Somebody forgot to take **their** washing out of the machine.	Jemand hat vergessen, seine Wäsche aus der Maschine zu nehmen.
Some idiot has parked **their** car just in front of my garage.	Irgendein Idiot hat seinen Wagen genau vor meiner Garage geparkt.
No one / **Nobody** wants to revenge **themselves**.	Niemand will sich rächen.
Show me **a person** who's totally honest with **themselves**.	Zeig mir einen Menschen, der sich selbst gegenüber vollkommen ehrlich ist.

A writer's ambition should be to trade a hundred contemporary readers for ten readers in ten years' time and for one reader in a hundred years' time.
(*Arthur Koestler, 1905–83, Hungarian-born British writer*)

„Der Ehrgeiz eines Schriftstellers sollte es sein, hundert zeitgenössische Leser für zehn Leser in zehn Jahren und einen Leser in hundert Jahren in Zahlung zu geben", mit anderen Worten: ein Schriftsteller soll für die Zukunft, vielleicht für die Ewigkeit schreiben, d. h. auf Lohn und Anerkennung zu seinen Lebzeiten verzichten – ein äußerst idealistischer Standpunkt.
Uns bietet das zum Nachdenken anregende Zitat einen gefälligen Einstieg in unser Thema: den Genitiv (*writer's*, *years'*).
A writer's ambition – warum schrieb Koestler nicht *the ambition of a writer*? Und wie sind *in ten years' time* und *in a hundred years' time* einzuordnen? Hätten Sie das auch so ausgedrückt? Das Kapitel über den Genitiv beantwortet Ihnen diese und viele andere Fragen.

Schreibung des Genitivs

Der Genitiv wird bei Singularwörtern durch Anhängen von *-'s* gebildet:

the **boss's** ['bɒsɪz] daughter	die Tochter des Chefs / der Chefin
the **lawyer's** office	das Büro des Anwalts / der Anwältin
within **arm's** reach	in Reichweite

An *-s*-Plurale wird lediglich ein Apostroph angehängt:

the **workers'** demands	die Forderungen der Arbeiter
at the **taxpayers'** expense	auf Kosten der Steuerzahler
the **ladies'** room	die Damentoilette
the **United States'** rate of inflation	die Inflationsrate der Vereinigten Staaten

Bei unregelmäßigen, d. h. nicht auf *-s* auslautenden Pluralen lautet die Genitivendung *-'s*:

the **child's** room	das Zimmer des Kindes
the **children's** room	das Zimmer der Kinder

Eigennamen, die mit einem stimmhaften *-s* [z] enden, hängen im Genitiv entweder nur einen Apostroph oder aber Apostroph + *-s* an:

Charles' children	**Charles's** children
Dickens' works	**Dickens's** works
Mrs **Collins'** house	Mrs **Collins's** house

Unabhängig von der Schreibung überwiegt beim Sprechen die Form, bei der die Genitivendung hörbar ist, also:
häufiger ['tʃɑ:lzɪz] als [tʃɑ:lz],
häufiger ['dɪkɪnzɪz] als ['dɪkɪnz],
häufiger ['kɒlɪnzɪz] als ['kɒlɪnz].

Aussprache der -'s/-s'-Endung

Die Aussprache der -'s/-s'-Endung entspricht im Allgemeinen der der Pluralendung *-s* (→ S. 16–18):

the **girl's** [gɜ:lz] room	das Zimmer des Mädchens
the **girls'** [gɜ:lz] room	das Zimmer der Mädchen
the **book's** [bʊks] success	der Erfolg des Buches
the **books'** [bʊks] success	der Erfolg der Bücher
the **church's** ['tʃɜ:tʃɪz] traditions	die Überlieferungen der Kirche
the **churches'** ['tʃɜ:tʃɪz] traditions	die Überlieferungen der Kirchen
the **judge's** ['dʒʌdʒɪz] decision	die Entscheidung des Richters
the **judges'** ['dʒʌdʒɪz] decision	die Entscheidung der Richter

Genitiv zum Ausdruck von Besitz / Zugehörigkeit

Anna's dog	Annas Hund
my **parents'** car	das Auto meiner Eltern
the **country's** economy	die Wirtschaft des Landes
the **computer's** memory	der Arbeitsspeicher des Computers

⚠ Anders als im Deutschen sind im Englischen Genitivkonstruktionen wie die folgenden nicht nur möglich, sondern sogar durchaus häufig:

the **Duke of Kent's** dog	der Hund des Herzogs von Kent
someone else's umbrella	der Schirm von jemand anderem
my **parents-in-law's** house	das Haus meiner Schwiegereltern

Genitiv als Sinnsubjekt

In Fällen wie den folgenden ist der Genitiv eine Art Sinnsubjekt zu seinem Bezugswort:

the **government's** promises	die Versprechungen der Regierung
the **team's** excellent performance	das ausgezeichnete Abschneiden der Mannschaft
the **newspaper's** disclosures	die Enthüllungen der Zeitung
Gershwin's compositions	Gershwins Kompositionen
the **miners'** strike	der Bergarbeiterstreik
the **Allies'** offensive	die Offensive der Alliierten

Den Sinnsubjekt-Charakter des Genitivs kann man durch Umformulierung veranschaulichen: *the government promised ..., the team performed excellently ..., the newspaper disclosed ...* etc.

Genitiv als Sinnobjekt

Hier ist der Genitiv vom Sinn her nicht Subjekt, sondern Objekt. Im ersten Beispiel etwa würde die Umschreibung nicht lauten: *Mr Brown dismissed ...*, sondern *Mr Brown was dismissed* bzw. *Someone dismissed Mr Brown*. Beispiele:

Mr **Brown's** dismissal	Herrn Browns Entlassung
the **dissident's** arrest	die Verhaftung des Dissidenten
President **Kennedy's** assassination	Präsident Kennedys Ermordung
Iraq's defeat in the Gulf War	Iraks Niederlage im Golfkrieg
the **car's** designers	die Konstrukteure des Autos
the **book's** author	der Autor des Buches

Beschreibender Genitiv

Gemeinsames Merkmal der folgenden Beispiele ist, dass der Genitiv sein Bezugswort beschreibt, d. h. näher bestimmt:

women's groups	Frauengruppen
a **children's** hospital	ein Kinderkrankenhaus
a fine **summer's** day	ein schöner Sommertag
my **driver's** license *AE*	mein Führerschein
hen's eggs	Hühnereier
the **teachers'** union	die Lehrergewerkschaft

Der Genitiv gibt hier Antwort auf die Frage *What kind of ... (groups, hospital, day, etc.)?*

Genitiv in Zeitangaben

It's ten **minutes'** walk from here.	Von hier sind es zehn Minuten zu Fuß.
It's an **hour's** drive east of Los Angeles.	Es liegt eine Autostunde östlich von Los Angeles.
I'll ring in an **hour or so's** time.	Ich rufe so etwa in einer Stunde an.
You can come back in two **hours'** time.	Sie können in zwei Stunden wiederkommen.
I'm entitled to 20 **days'** paid holiday a year.	Mir stehen im Jahr 20 Tage bezahlten Urlaubs zu.
At least 200 people were killed in last **week's** devastating earthquake.	Bei dem verheerenden Erdbeben in der vorigen Woche kamen mindestens 200 Menschen ums Leben.
I have a contract with three **months'** notice.	Ich habe einen Vertrag mit vierteljährlicher Kündigung.
He was sentenced to four **years'** imprisonment.	Er wurde zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.
Last **Saturday's** defeat was a real shock.	Die Niederlage am vergangenen Samstag war ein echter Schock.
Did you hear **today's** weather forecast?	Hast du den heutigen Wetterbericht gehört?
She accepted without a **moment's** hesitation.	Sie akzeptierte, ohne auch nur einen Augenblick zu zögern.

Interessant in diesem Zusammenhang auch:

the **Thirty Years(')** War	der Dreißigjährige Krieg
aber: a **thirty-year** contract	ein Dreißigjahresvertrag (→ S. 126)
und: a **thirty-year-old** woman	eine dreißigjährige Frau (→ S. 126)

Im Übrigen wird der Apostroph nicht nur bei *Thirty Years(') War*, sondern auch in den oben genannten Fällen *ten minutes(') walk*, *two hours(') time*, *20 days(') paid holiday* etc. heute häufig weggelassen.

Allein stehender Genitiv

In Fällen wie den folgenden steht der Genitiv allein, d. h. ohne nachfolgendes Bezugswort:

I like your plan better than **Emily's**.	Dein Plan gefällt mir besser als Emilys.

Are these your glasses? – No, they're probably **Jack's**.	Ist das deine Brille? – Nein, es ist wahrscheinlich Jacks.
Jack London's was a short but eventful life.	Jack London hatte ein kurzes, aber bewegtes Leben.
They're friends of **Hillary's**.	Sie sind Freunde von Hillary.
I'm a patient of **Dr Brown's**.	Ich bin ein(e) Patient(in) von Herrn / Frau Dr. Brown.
This book was a favourite of my **mother's**.	Dies war ein Lieblingsbuch meiner Mutter.

Werden in Sätzen wie den vorstehenden die Genitive durch Pronomen ersetzt, so finden die allein stehenden Formen (*mine*, *yours*, *hers*, *ours* etc. → S. 87) Verwendung:

They're friends of **hers**.	Sie sind Freunde von ihr.

Allein steht der Genitiv auch in bestimmten Ortsangaben. Hier wird ein Bezugswort wie *surgery* / *office* (= Praxis), *shop*, *place* (*at Tony's place, at the Marrs' place*) oder *Cathedral* (*St Paul's Cathedral*) impliziert:

She's at the **doctor's** / **hairdresser's**.	Sie ist beim Arzt / Friseur.
I'm going to the **doctor's** / **hairdresser's**.	Ich gehe zum Arzt / Friseur.
We met at **Tony's**.	Wir trafen uns bei Tony.
We'll be staying at the **Marrs'**.	Wir werden bei Marrs wohnen.
They met in a pub near **St Paul's**.	Sie trafen sich in einem Pub in der Nähe der St.-Pauls-Kathedrale.

Nicht immer ist der Genitiv zwingend. In den folgenden Fällen ist die Form ohne *-'s* heute ebenso korrekt:

They're friends of **Hillary**.	Sie sind Freunde von Hillary.
I'm a patient of **Dr Brown**.	Ich bin ein(e) Patient(in) von Herrn/Frau Dr. Brown.
This book was a favourite of my **mother**.	Dies war ein Lieblingsbuch meiner Mutter.
She's at the **doctor** / **hairdresser**.	Sie ist beim Arzt / beim Friseur.
I'm going to the **doctor** / **hairdresser**.	Ich gehe zum Arzt / Friseur.

Mit dem Genitiv konkurrierend: die *of*-Konstruktion

Häufig besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen Genitiv und *of*-Konstruktion:

the **boss's** daughter	the daughter **of the boss**
the **workers'** demands	the demands **of the workers**
the **book's** success	the success **of the book**

Mitunter ist der Ersatz des Genitivs durch eine *of*-Konstruktion völlig ausgeschlossen:

Anna's dog	~~the dog of Anna~~

Soweit beide Konstruktionen möglich sind, wird die Entscheidung für die eine oder die andere Variante durch Gesichtspunkte wie Wohlklang oder beabsichtigte Betonung bestimmt; bei Nomen, die durch eine nachfolgende Wortgruppe (hier *by Henry Fielding, in the red dress* oder *in New York*) näher bestimmt sind, verbietet sich natürlich der Gebrauch des Genitivs:

The book's title is *Tom Jones*. / **The title of the book** is *Tom Jones*.
(Nur *of*-Konstruktion möglich:)
Tom Jones is **the title of a book by Henry Fielding**.

I've forgotten **the woman's name**. / I've forgotten **the name of the woman**.
(Nur *of*-Konstruktion möglich:)
I've forgotten **the name of the woman in the red dress**.

Can you tell us something about **the building's history**? / Can you tell us something about **the history of the building**?
(Nur *of*-Konstruktion möglich:)
Can you tell us something about **the history of the Empire State Building in New York**?

Mitunter wird die *of*-Konstruktion gewählt, um eine Häufung von Genitiven zu vermeiden:
her father's death
aber: the death of Hillary's father *statt:* Hillary's father's death

Ein doppelter Genitiv wird aber nicht unter allen Umständen vermieden:

The hotel was no longer the quiet, exclusive establishment which it had been in **Mr Doring's father's** day.	Das Hotel war nicht mehr das ruhige, exklusive Etablissement, das es zu Zeiten von Herrn Dorings Vater gewesen war.

Die Artikel

1 Der bestimmte Artikel (*the*)

2 Der unbestimmte Artikel (*a/an*)

2

Der bestimmte Artikel (the)

Geometry is to sculpture what grammar is to the art of the writer.
(*Guillaume Apollinaire, French poet, 1880–1918*)

„Die Geometrie ist für die Bildhauerkunst, was die Grammatik für die Kunst des Schriftstellers ist.“ Wenn Sie die Zahl der bestimmten Artikel der englischen und deutschen Fassung miteinander vergleichen, kommen Sie auf ein Verhältnis 2 zu 5 und entdecken dabei einen wesentlichen Unterschied zwischen dem Englischen und dem Deutschen (= *between English and German* – ohne Artikel!):

Das Englische gebraucht den bestimmten Artikel seltener, so zum Beispiel in der Regel nicht bei Wissenschaften und Künsten (*geometry* = die Geometrie, *sculpture* = die Bildhauerkunst, *grammar* = die Grammatik).

Auch „die Kunst“ würde im Englischen allgemein ohne *the* verwendet:
Art was made to disturb. = Die Kunst ist dazu da, zu beunruhigen.
Dass es in unserem Zitat *the art* heißt, liegt an der angehängten näheren Bestimmung: *of the writer.*

Die englischen Artikel *the* und *a(n)* bezeichnen nicht das Geschlecht.
Die Übersetzung „Geschlechtswort“ wäre in Bezug auf das Englische also unangebracht.
In der Grammatik wird *the* als bestimmter und *a(n)* als unbestimmter Artikel bezeichnet.

In diesem Kapitel interessieren uns drei Fragen:
1. Wie wird der Artikel *the* ausgesprochen?
2. In welchen Fällen wird der bestimmte Artikel anders gebraucht als im Deutschen?
3. Welche Besonderheiten sind hinsichtlich der Stellung von *the* zu beachten?

Aussprache [ðə]

Vor Wörtern, deren gesprochene Form **nicht** mit einem Vokal anfängt, wird der bestimmte Artikel normalerweise [ðə] gesprochen:

the [ðə] stories in **the** [ðə] book	die Geschichten in dem Buch

⚠ Beachten Sie, dass die gesprochene, nicht die geschriebene Form des Wortes für die Aussprache von *the* maßgeblich ist. Da die Anfangsvokale bei Wörtern wie *European*, *united*, *university* und *one* als [j] bzw. [w] gesprochen werden, hat *the* also auch hier die Aussprache [ðə]:

the [ðə] European [jʊərə'pi:ən] Union	die Europäische Union
the [ðə] United [ju'naɪtɪd] States	die Vereinigten Staaten
the [ðə] USA [ju: es 'eɪ]	die USA
the [ðə] University of Cologne	die Universität Köln
In the country of the blind **the** [ðə] one-eyed ['wʌn-aɪd] man is king.	Im Land der Blinden ist der Einäugige König.

Aussprache [ði]

Vor Wörtern, deren gesprochene Form mit einem Vokal anfängt, wird der bestimmte Artikel normalerweise [ði] gesprochen:

the [ði] ant and **the** [ði] elephant	die Ameise und der Elefant
the [ði] inside and **the** [ði] outside	die Innenseite und die Außenseite
the [ði] unknown soldier	der unbekannte Soldat

⚠ Nicht die geschriebene, wohl aber die gesprochene Form von Wörtern wie den folgenden beginnt mit einem Vokal – daher [ði], nicht [ðə]:

the [ði] MP [em 'pi:] for Leeds West	der / die Unterhausabgeordnete für Leeds West
He joined **the** [ði] RAF [ɑ:r eɪ 'ef].	Er ging zur (britischen) Luftwaffe.
I have **the** [ði] honour ['ɒnə] ...	Ich habe die Ehre ...
They're paid by **the** [ði] hour ['aʊə].	Sie werden stundenweise bezahlt.

Aussprache [ðiː]

Die Aussprache [ðiː] findet sich überwiegend
1. zur besonderen Betonung,
2. zur Überbrückung bei zögerndem, gedehntem Sprechen:

She's **the** [ðiː] authority on Celtic literature.	Sie ist **die** Autorität auf dem Gebiet der keltischen Literatur.
It's **the** [ðiː] restaurant round here.	Es ist **das** Restaurant in dieser Gegend.
"The company was founded by a man named Rockefeller." – "Was he one of **the** [ðiː] Rockefellers?"	„Die Firma wurde von einem Mann namens Rockefeller gegründet." – „War er einer **der** (berühmten) Rockefellers?"
Have you got **the** [ðiː] ... er ... brochures?	Haben Sie die ... äh ... Prospekte?

Bestimmter Artikel im Englischen seltener als im Deutschen

Wir sagten bereits, dass das Englische im Gebrauch des bestimmten Artikels zurückhaltender ist als das Deutsche. Weitere Beispiele:

Public opinion is opposed to this policy.	Die öffentliche Meinung ist gegen diese Politik.
Old age is **second childhood**.	Das Alter ist die zweite Kindheit.
They discussed the role of women in **American society**.	Sie diskutierten die Rolle der Frau in der amerikanischen Gesellschaft.
It was one of the worst famines in **European history**.	Es war eine der schlimmsten Hungersnöte der europäischen Geschichte.
I've just read a book about life in **Victorian England**.	Ich habe gerade ein Buch über das Leben im viktorianischen England gelesen.
Marriage is a lottery.	Die Ehe ist ein Lotteriespiel.
The government has pledged to fight **unemployment**.	Die Regierung hat versprochen, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.
They are fighting for **freedom**.	Sie kämpfen für die Freiheit.

Allgemeinbegriffe wie *life, death, time, love*

Die folgenden Satzpaare zeigen, dass Allgemeinbegriffe wie *life*, *death*, *time* etc. nur dann mit *the* gebraucht werden, wenn sie näher bestimmt sind. Die nähere Bestimmung geschieht häufig durch einen *of*-Zusatz (*the life of a journalist*) oder einen Relativsatz (*the love that lasts longest*).

Life is boring.	Das Leben ist langweilig.
The life of a journalist is anything but boring.	Das Leben eines Journalisten ist alles andere als langweilig.
She was not afraid of **death**.	Sie hatte keine Angst vor dem Tode.
The death of her dog upset her.	Der Tod ihres Hundes erschütterte sie.
Time will tell.	Die Zeit wird es erweisen.
I'll never forget **the time** I spent there.	Ich werde die Zeit, die ich dort verbrachte, nie vergessen.
Love is a game.	Die Liebe ist ein Spiel.
The love that lasts longest is **the love** that is never returned.	Die Liebe, die am längsten währt, ist die Liebe, die nie erwidert wird.

Parliament, congress, socialism etc.

Parliament, *congress*, *socialism* stehen in der Regel nur dann mit *the*, wenn sie näher bestimmt werden.
Democracy wird praktisch nie mit *the* gebraucht.
Monarchy steht im abstrakten Sinn ohne *the*; die konkrete britische Monarchie hingegen heißt immer *the monarchy*.

She ran for a seat in **Parliament**.	Sie kandidierte für einen Sitz im Parlament.
Write to your Member of **the European Parliament**.	Schreiben Sie an Ihre(n) Abgeordnete(n) im Europaparlament.
The Republicans control **Congress**.	Die Republikaner beherrschen den Kongress.
The new Congress convenes in January.	Der neue Kongress tritt im Januar zusammen.
He believed in **socialism**.	Er glaubte an den Sozialismus.
The socialism you mean is not **the socialism** I mean.	Der Sozialismus, den du meinst, ist nicht der Sozialismus, den ich meine.
a threat to **democracy**	eine Bedrohung für die Demokratie
His scepticism toward **(the) monarchy** is well known.	Seine Skepsis gegenüber der Monarchie ist bekannt.

Ländernamen

Ländernamen werden ohne Artikel gebraucht. Wichtigste Ausnahmen:
the Netherlands, *the United Kingdom*, *the United States*, *the Republic of Ireland*, *the Irish Republic*.

She lives in **Switzerland**.	Sie lebt in der Schweiz.
He comes from **Turkey** / **Ukraine**.	Er kommt aus der Türkei / Ukraine.
The Netherlands is a leading exporter of cheese, butter, and eggs.	Die Niederlande sind ein führender Exporteur von Käse, Butter und Eiern.
The drug is not sold in **the United States**.	Das Medikament wird in den Vereinigten Staaten nicht verkauft.